

Nachhaltigkeit und Werbung

Kunst, die bewegen soll

Schüler des Helmholtz-Gymnasiums Hilden erstellten Werbekataloge und Plakate zum nachhaltigen Handeln. Ausstellung „HGH goes green“ in der neuen Mensa.

„Time to live life to the fullest“, „cool, joyful, sexy trendy, relaxed, happy, smart“. So werben die Schüler der Jahrgangsstufe 11 des Helmholtz-Gymnasiums für grünes Handeln. In ihren Halbjahresarbeiten im Fach Kunst unter der Leitung von Ansgar Beer haben sie sich auf humorvolle, ästhetische und aktivierende Art und Weise dem Thema Nachhaltigkeit genähert. Die Katastrophen und Risiken zu zeigen hilft alleine nicht - animierende, positive Aktionsmöglichkeiten aufzuzeigen hingegen schon. Ob Kleider aus Biobaumwolle, Schmuck aus Naturmaterialien, Obst aus regionalem Anbau, Kosmetik aus der recyclebaren Papiertüte: die Schüler setzen die wichtigen Themen in poppige Plakate und ansprechende Werbekataloge um. Nun werden die Ergebnisse in der neuen Mensa in der Ausstellung „HGH goes green“ präsentiert. Zwei Kurse haben sich an das Thema gewagt. Zunächst beschäftigten sie sich mit den ökologischen Hintergründen. Dann gestaltete der eine Kurs Plakate zur nachhaltigen Ernährung, der andere entwickelte Werbebrochüren zum nachhaltigen Handeln und entwarf fiktive Markennamen wie „JS nature“, „unique nature“, „froggy“ oder „dream in green“.

So werden neben gestalterischen Grundlagen der Fotografie, digitaler Bildbearbeitung und Werbung auch der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt vermittelt. Die laufende Ausstellung am HGH bildet den Auftakt zu mehreren Nachhaltigkeitsaktionen im Schuljahr 2010/11.

Am 1.9. um 18.00 Uhr wird sie eröffnet. Passend zum Thema gibt es Bio-Snacks, eine Schulband (Ltg. Björn Petersen) wird spielen und Grußworte werden gesprochen von Dr. Cornelia Nauen (Forschungs-Direktorat, Europäische Kommission).